zum ULV-Ausschuss am 30.09.2015, TOP 6
Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg Ebersberg, 17.09.2015
Az. F 2 / HH 2016 / ULV-Ausschuss Zuständig: Frau Brigitte Keller, ☎ 08092-823-211

Vorgesehene Beratungsreihenfolge
ULV-Ausschuss am 30.09.2015, Ö

Vorplanung Haushalt 2016 für das Teilbudget des ULV-Ausschusses und Kommunale Abfallwirtschaft (KAW)

Anlage_1_Teilhaushalt_ULV_ohne_KAW
Anlage_2_Investitionsplan_2016
Anlage_3_Teilhaushalt Kommunale_Abfallwirtschaft
Anlage_4_Überblick_Rückstellungen_KAW_2015

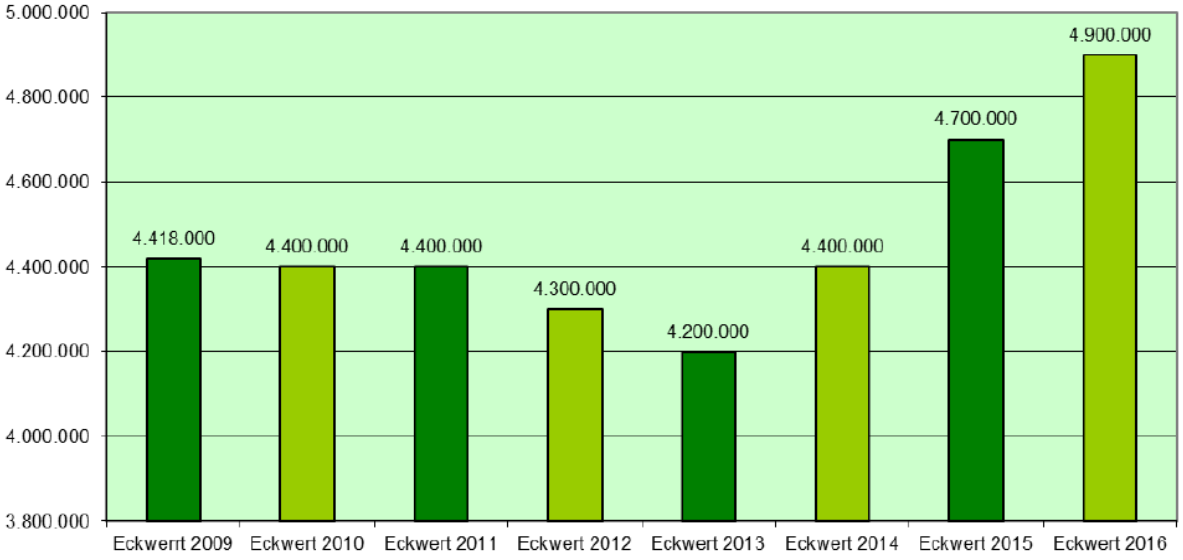
Sitzungsvorlage 2014/2325

I. Sachverhalt:

Cockpit:

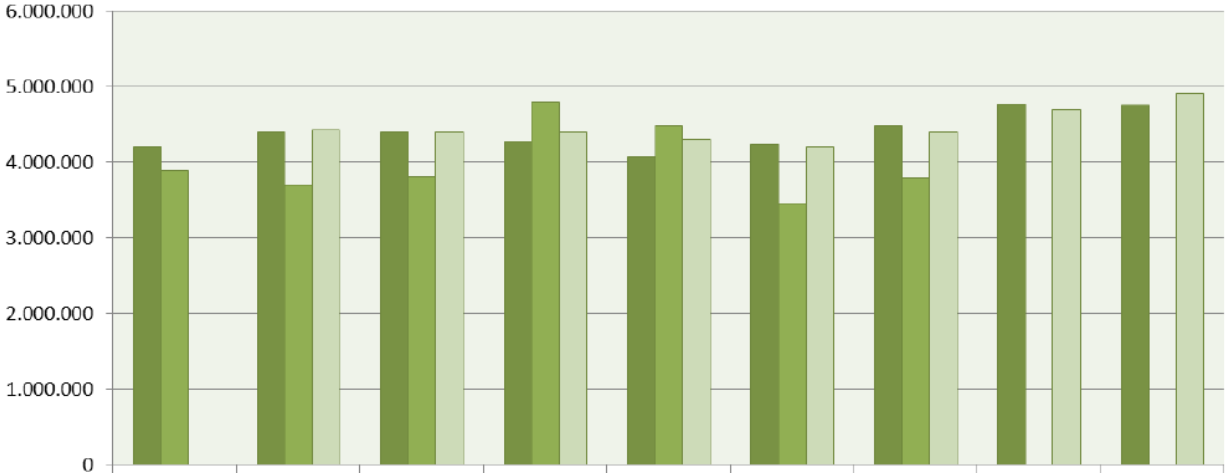
Die Entwurfsplanung der Fachbereiche für den ULV-Ausschuss ergibt ein Teilbudget in Höhe von 4.757.250 €. Der vom Kreistag in seiner Sitzung am 27.07.2015 vorgegebene Eckwert in Höhe von 4,9 Mio € wird um 142.750 € bzw. 2,9 % **unterschritten**. Der Eckwert wurde gegenüber dem Vorjahr um 200.000 € erhöht.

Entwicklung des Eckwertes im ULV-Ausschuss:



Der Eckwert des ULV-Ausschusses wurde seit 2010 um 500.000 € erhöht, das entspricht einer Steigerung in 6 Jahren um 11,4 % bzw. 1,9 % pro Jahr.

In den Vorverhandlungen des Finanzmanagements wurden auch heuer wieder Korrekturen vorgenommen. Vom Erstentwurf der Sachgebiete bis zu dieser Vorlage wurden Kürzungen in Höhe von rund 250.000 € vorgenommen (Vorjahr: 600.000 €). Zu Pauschalkürzungen kam es dabei nicht. Das Teilbudget des ULV-Ausschusses macht rund 8 % des Gesamtvolumens der Ergebnisrechnung aus. Entwicklung:



	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan	4.207.388	4.392.830	4.399.709	4.271.995	4.063.851	4.236.138	4.482.509	4.761.166	4.757.250
IST	3.895.559	3.694.714	3.802.136	4.793.876	4.477.905	3.453.092	3.796.468		
Eckwert		4.418.000	4.400.000	4.400.000	4.300.000	4.200.000	4.400.000	4.700.000	4.900.000

Darstellung der Planerfüllung seit 2008:

	Ist		Ist / Plan %	Planerfüllung in %
	Jan - Mai	Jan - Dez		
2008	828.277	3.895.559	92,59%	7,41%
2009	1.275.455	3.694.714	84,11%	15,89%
2010	1.182.994	3.802.136	86,42%	13,58%
2011	1.644.470	4.793.876	112,22%	-12,22%
2012	1.211.382	4.524.151	111,33%	-11,33%
2013	516.816	3.453.092	81,52%	18,49%
2014	1.087.652	3.796.468	84,70%	15,31%
2015	1.454.817			

Die IST-Ergebnisse blieben bis auf die Jahre 2011 und 2012 teilweise erheblich hinter den Planungen zurück. 2011 war eine Sondersituation wegen der Periodenbereinigung bei der Schülerbeförderung, deshalb wurde in diesem Jahr die Planung um 12,2 % überschritten. Auch 2012 gelang wegen Abrechnungsveränderungen mit dem ÖPNV die Planeinhaltung nicht. Es gab eine Überschreitung von 10,2 %. Folgerichtig wurde 2014 der Eckwert um 200.000 € nach oben angepasst. 2015 liegt die Entwicklung deutlich über der des Vorjahres, was auch auf unterschiedliche Periodenbuchungen zurückzuführen sein kann.

Kostenträgerbetrachtung:

Die **teuersten** bzw. **steuerungsrelevantesten** Produkte und Bereiche sowie die freiwilligen Leistungen im Überblick:

	2012	2013	2014	2015	2016	Abweichung	Grund
	Ist	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan	
1123 MVV Busverkehr im Landkreis (ÖPNV)	1.225.060	984.491	1.168.369	1.178.600	1.191.550	12.950	
1131-1134 Schülerbeförderung weiterführende Schulen	842.101	246.452	761.446	905.610	983.790	78.180	1)
080 Wirtschaftsförderung/ Regionalmanagement	259.211	309.946	204.471	234.380	238.734	4.354	
4142 Wohnungsbauförderung d.LK .d.Mietwohnungs-bau u.sonst. Aufg. im Bereich Mitwohn.	107.284	26.269	6.033	71.084	58.421	-12.663	
1124 Nachtexpress	100.000	105.000	120.000	121.250	0	-121.250	2)
405 Landschaftspflege-verband (LPV)	54.637	55.458	57.639	56.146	71.466	15.320	
910 Kreisstraßen und -unterhalt	1.384.941	1.402.113	1.467.012	1.624.672	1.740.405	115.734	3)
Summe	**3.973.234**	**3.129.728**	**3.784.970**	**4.191.742**	**4.284.367**	92.625	

1) Beförderungskosten für die unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlinge an Berufsschulen (derzeit Wasserburg und München).

2) Beendigung des Nachtexpress

3) Höhere Unterhaltskosten vor dem Hintergrund der Straßenverkehrsmessung, hier insb. Unterhaltskosten zur Verbesserung der Straßengriffigkeit.

Die **Personalaufwendungen** im Teilbudget des ULV-Ausschusses (ohne KAW, eigene Darstellung wegen kostenrechnender Einrichtung) haben sich wie folgt entwickelt:

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Abweichung
	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Plan	Plan	
Summe Personal-aufwendungen	3.143.735	3.286.407	3.501.086	3.609.643	3.743.205	3.807.690	3.914.540	106.850

Die Personalkosten steigen von 3.143.735 € (IST 2010) um 770.805 € bzw. 24,5 % auf 3.914.540 € (Plan 2016), d.h. durchschnittlich pro Jahr um 4,1 %. Die feststehende und einkalkulierte Tarifsteigerung ab 1.1.2016 beträgt + 2,5 % bei den Beschäftigten und + 2,3 % ab 1.3.2016 bei den Beamten.

Die Steigerung von Plan 2015 auf Plan 2016 beträgt 106.850 € bzw. 2,8 % und liegt damit nur geringfügig über den Tarifsteigerungen. Nennenswerte Personalveränderungen im Teilbudget gibt es nicht. Die über der Tarifsteigerung liegende Erhöhung ist weitgehend auf Höhergruppierungen und Stufenerhöhungen zurückzuführen.

Vertiefende Darstellung:

Der ULV-Ausschuss ist im Rahmen der Haushaltsplanung direkt zuständig für die nachfolgenden 14 Teilbudgets des Haushalts, zusätzlich noch die Kommunale Abfallwirtschaft (720).

	2012	2013	2014	2015	Prog-	2016			
	Jan - Aug	Jan - Aug	Jan - Aug	Jan - Aug	nose				
	Ist	Ist	Ist	Ist		Plan Vorjahr	Plan	Abw. Plan Vorjahr	Grund
080 Wirtschaftsförderung/ Regionalmanagement (WR)	133.501	147.074	131.298	138.292		234.380	238.734	4.354	
112 ÖPNV/ Fernradwege/ Nachtexpress	1.115.443	828.177	1.035.932	1.038.925		1.351.333	1.243.930	-107.403	1)
113 Schülerbeförderung	-208.838	-651.024	-240.904	224.024	+ 70.000	975.730	1.059.580	83.850	2)
150 Kommunale Abfallwirtschaft Sondervermögen			31	31		-2.939	-3.939	-1.000	
320 KfZ-Zulassungsstelle	-398.061	-381.071	-363.135	-374.247		-521.206	-565.062	-43.857	3)
325 Führerscheinstelle	17.218	-11.743	-19.961	9.261		50.768	54.081	3.313	
330 Öffentliche Sicherheit, Gemeinden	-32.383	-25.285	-30.213	-44.867		71.432	4.872	-66.559	4)
340 Veterinärwesen und gesundheitl.	-7.246	-2.641	157	-31.523		-12.426	-68.931	-56.505	5)
405 Landschafts- pflegeverband (LPV)	26.118	26.254	34.077	41.822		56.146	71.466	15.320	
410 Bauleitplanung, Wohnungsbauförderung,	91.541	83.851	89.662	94.334		167.577	183.253	15.676	
420 Bauamt	76.139	10.383	-416.932	2.514		134.133	181.724	47.592	6)
440 Wasserrecht, Staatl. Abfallrecht, Immissionsschutz	117.895	108.828	29.886	95.462		238.629	243.680	5.051	
450 Naturschutz, Landschaftspflege	159.016	207.038	221.325	214.455		392.937	373.456	-19.481	
910 Kreisstraßen und -unterhalt	661.814	475.877	898.556	993.282	+ 70.000	1.624.672	1.740.405	115.734	7)
Summe	**1.752.159**	**815.717**	**1.369.778**	**2.401.765**		**4.761.166**	**4.757.250**	-3.916	

Über alle 14 Budgets wurde der vom Kreistag vorgegebene Eckwert um 142.750 € bzw. 2,9 % unterschritten. Weitere Spielräume für Senkungen ohne Aufgaben zu verändern werden nicht gesehen. Es müsste an die freiwilligen bzw. gestaltbaren Leistungen wie Wirtschaftsförderung, Landschaftspflegeverband oder Wohnungsbauförderung herangegangen werden. Entsprechende Diskussionen wurden vor dem Hintergrund enormer zusätzlicher Bedarfe in Folge des Themas „Asyl“ bereits eingeleitet. Es ist beabsichtigt in der ersten Haushaltslesung des Kreis- und Strategieausschusses am 9.11.2015 über den Fortbestand der freiwilligen Leistungen im Kreishaushalt zu diskutieren.

Größere Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr innerhalb einzelner Budgets entstanden bei:

1) 112 – ÖPNV - Nachtexpress: Die Haushaltsmittel für den Nachtexpress wurden aus dem Haushalt gestrichen.

2) 113 – Schülerbeförderung: Es wurden Beförderungskosten für die unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlinge an Berufsschulen (derzeit Wasserburg und München) eingeplant. Ob diese zusätzlichen Mittel ausreichen, kann derzeit nicht beurteilt werden.

3) 320 – KfZ-Zulassungsstelle: Mehreinnahmen durch steigende Fahrzeugzahlen im überlassenen Kostenaufkommen eingeplant.

4) 330 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung: Mit Blick auf die seit Jahren zu beobachtenden Steigerungen im überlassenen Kostenaufkommen wurden die Ansätze spürbar angehoben.

5) 340 – Veterinäramt, Verbraucherschutz: Niedrigere Personalkosten wegen neuer Entgeltregelung für Tierärzte sowie höhere Erträge im überlassenen Kostenaufkommen nach den Erfahrungswerten der Vorjahre geplant.

6) 420 – Bauamt: Trotz stabil hoher Baugenehmigungszahlen (IST 2014: 830 Baugenehmigungen) gehen die Erträge weiter zurück. Dies ist Folge des mit der Baurechtsnovelle eingeleiteten Wandels der Bauaufsichtsbehörden von der Genehmigungsbehörde (präventives Handeln) zur Eingriffs- und Verfolgungsbehörde. Dieser Umstand führt auch dazu, dass das Personal 2015 aufgestockt werden musste.

7) 910 - Kreisstraßenunterhalt: Die Unterhaltskosten wurden vor dem Hintergrund der Straßenverkehrsmessung (Verbesserung der Straßengriffigkeit) erhöht.

Kennzahlen:

In fast allen staatlichen Sachgebieten sind Vergleiche aufgebaut. Der Landkreis nimmt seit 2006 an der Vergleichsgruppe im Bayer. Innovationsring teil. Abgestimmte Daten sind im jeweiligen Haushaltsplan eines Jahres bzw. im Berichtswesen an die Politik dargestellt.

Steuerbarkeit der Budgets:

Zum ÖPNV hat der ULV-Ausschuss einen Grundsatzbeschluss gefasst, dass mittel- bis langfristig ein Kostendeckungsgrad von 50 % erreicht werden soll. Dieses Ziel wurde nun erreicht. Der Kostendeckungsgrad liegt erstmals bei 53,1 %. Im ersten Jahr der Messung 2002 lag er bei 25,5 %.

Im Sinne einer strategischen Zukunftsausrichtung soll der Kostendeckungsgrad von über 50 % nun stabilisiert und in den nächsten 10 Jahren auf 60 % gesteigert werden. Die Grundlagen hierfür sollen durch sehr gute Fahrplanangebote und gezielte Investitionen in den ÖPNV erreicht werden. Dies sichert Arbeits- und Ausbildungsplätze und steigert die Einnahmen der Gemeinden an der Gewerbesteuer. Gleichzeitig gilt es aber auch, die Mittagsbetreuung an den Schulen mit einer optimalen Fahrplangestaltung sicherzustellen. Bei schlechten Auslastungsgraden wird nach Alternativen gesucht. So kann langfristig mehr Effizienz und Effektivität erreicht werden.

Die staatlichen Aufgaben sind durch die Politik nicht steuerbar, der Personaleinsatz dafür schon.

In der **Anlage 1** sind die Pläne der einzelnen Kostenstellen beigelegt, die pro Budget die Erträge und Aufwendungen in den Ergebniskonten darstellen und damit einen detaillierteren Einblick in die Finanzstruktur der einzelnen Budgets geben. Die letzte Zeile 300 (Ergebnis) stellt den Kreisumlagenbedarf der jeweiligen Kostenstelle (= Budget) dar sowie die Abweichung zum Vorjahr (letzte Spalte).

Investitionen:

Bei der Haushaltsplanung wurde der im Rahmen der Finanzleitlinie des Kreistages gefasste Beschluss eingehalten und nur neue Investitionen in den Haushalt aufgenommen, deren jeweiliges Gesamtplanungsvolumen 200.000 € nicht überschreitet.

Projekte die über 200.000 Euro liegen werden weiter hinten dargestellt. Diese können vom ULV-Ausschuss für die Warteliste beantragt werden.

Investitionen 2016 Straßenbau:

	Ansatz 2016	Bemerkung	Bruttoinvestition	Zuschuss
910-0001 Kleingeräte, Kleinmaßnahmen	60.000	Kleinflächensanierung / Kleingeräte	60.000	0
910-0004 Sommerdienst: Absaug-, Randstreifenmähgeräte	35.000	Randstreifenmäher	35.000	0
910-0007 Lichtsignalanlagen	15.000	Lichtsignalanlagen	15.000	0
910-01-010 EBE 1: Pumpenhaus Poing	17.000	Grundwasserpumpe / Generalsanierung	17.000	0
910-04-006 EBE 4: Kreuzungsumbau BAB 94 bei Parsdorf	-112.000	Zuschuss FAG	537.000	-112.000
910-04-007 EBE4: Beleuchtung in der Unterführung A99	50.000		50.000	0
910-06-002 EBE 6: Verlegung EBE 6 u. Einmündung in B12	-150.000	Maßnahme überwiegend abgeschlossen. Zuschussverfahren eingeleitet.	1.380.000	-700.000
910-06-004 EBE 6: Radwegunterführung bei Birkach	-100.000			
910-06-003 EBE 6: Radweg von EBE 20 bis "EBE 6- alt"	150.000	Ausbau Radwegnetz	280.000	-75.000
910-08-004 EBE 8: Umbau der Kreuzung /St2089	80.000	Umbau zu einer verkehrsgerechten Kreuzung	80.000	0
910-09-007 EBE 9: Ausb. zw. Haging u. Jakobneuh. b. Schaurach	10.000	Baunebenkosten	755.000	voraussichtlich förderfähig
910-09-008 Deckenbau zw. Schaurach u. Jakobneuharting	50.000	Deckensanierung wg. schlechter Zustandsbewertung	50.000	0
910-14-007 EBE14: Straßenentwässerung OD Kastensee	150.000	Entwässerung wegen Umweltschäden	400.000	voraussichtlich **nicht** förderfähig
910-14-010 EBE14: Fahrbahnabsenkung a.d. Wiesmühlstr.	25.000		25.000	0
910-14-011 Deckenbau Östl. Egmating	160.000		160.000	0
910-18-004 EBE18: Ausbau Markt Schwaben - Lkrs.grenze	165.000	Überführungsbauwerk an der Flughafentangente-Ost	1.150.000	-600.000
910-18-006 EBE18:Pumpenhaus Markt Schwaben	25.000	Erneuerung elektrische Anlage	25.000	0
910-20-010 EBE20:G+R-Weg nördl. Frauenneuharting	30.000	Maßnahme noch in Planung	100.000	0
910-15-001 EBE15: Querungshilfe in Hermannsdorf	13.000	Beteiligung bei der Gde Glonn	13.000	0
910-08-007 EBE 8:Ausbau Nettelkofen b.Seeschneider-Kreuzung	80.000	Maßnahme in Planung	505.000	voraussichtlich förderfähig
Gesamtinvestitionen Summe Kreisstraßen	**753.000**			

Sonstige Investitionen der Kostenstellen:

	Ansatz 2016	Bemerkung	Gesamtinvestition
113-0001 EDV-Ausstattung, Sofware,Medientechnik	23.000	Software für Schülerbeförderung	23.000
320-0001 Kennzeichenentstempler	900		900
320-0006 EDV, Software, Medientechnik	6.500	Software für KfZ-Zulassungsstelle	6.500
320-0078 Kassenautomat	58.000	Wegen des Alters kommt es zu häufigeren Störungen	58.000
325-0080 Software, Software, Module zu OK-EFA	20.000	Software elektronische Archivierung	20.000
325-0083 Hardware, Scanner für Archivierung	10.000		10.000
340-0001 Ausstattung Tierseuchenbek.	1.320		1.320
340-0002 Frittierfettmessgerät	400		400
420-0012 Software	7.600	Software für das Bauverfahren	7.600
420-0042 EDV/MedienTech	800		800
450-0001 Naturschutzgrundstücke Brucker Moos	1.000		1.000
450-0008 Sonst.Betriebs-u. Geschäftsausstattung	800	Biberrucksack (Öffentlichkeitsarbeit)	800
Gesamtsumme sonstige Investitionen	**130.320**		**130.320**
Gesamtsumme Investitionen ULV (ohne KAW)	**883.320**		**883.320**

Der komplette Investitionsplan des ULV-Ausschusses findet sich in **Anlage 2**. Das komplette Investitionsvolumen liegt um 589.201 € **unter** dem des Vorjahres (1.472.521 €).

Warteliste:

Folgende Projekte befinden sich aus Vorjahren auf der Warteliste:

Projekt	Investitions-nummer	Derzeitige Projektgesamtkosten, teilweise Schätzungen
EBE 9: Ausbau zwischen Haging und Jakobneuharting – Abschnitt Schaurach (2. BA)	910-09-003	755.000
EBE 4: Ortsumgehungen Weißenfeld und Parsdorf	910-04-004	>1.200.000
EBE 8: Ausbau Nettelkofen bis Seeschneider Kreuzung	910-08-007	505.000

Folgende weitere Projekte konnten nicht in den Haushalt eingestellt werden. Der ULV-Ausschuss hat in seiner Sitzung am 23.7.2015 beschlossen diese auf die Warteliste zu setzen. Der Kreis- und Strategieausschuss berät in seiner Sitzung am 12.10.2015 und der Kreistag am 26.10.2015 über die Warteliste. Der Kreistag hat darüber zu beschließen, ob Maßnahmen von der Warteliste in den Haushalt aufgenommen werden.

1. EBE 12 – Sanierung der Brücke über die Moosach (200.000 €): Die turnusgemäßen Überprüfungen haben ergeben, dass der gesamte Überbau der 51 Jahre alten Brücke (Fahrbahn, Kappen und Geländer) entfernt, die Abdichtungen erneuert und der Überbau wieder neu aufgebaut werden muss. Es ist mit Kosten von 200.000 € zu rechnen. Die Maßnahme ist dringlich und in Priorität 1 eingestuft.

Der ULV-Ausschuss sollte eine Empfehlung abgeben, ob diese Maßnahme von der Warteliste genommen werden soll.

2. EBE 13: Deckenbau Glonn – Bruck (820.000 €): Bei der Zustandsbewertung liegt dieser 5,050 km lange Abschnitt an der viertschlechtesten Stelle. Bei einem reinen Deckenbau ist mit 500.000 Euro, bei einer zusätzlichen Tragschichtverstärkung mit 820.000 Euro zu rechnen. Es wird vorgeschlagen die Maßnahme auf der Warteliste zu belassen.

3. EBE 15: Deckenbau Antholing – Landkreisgrenze (585.000 €): Bei der Zustandsbewertung der Kreisstraßen liegt der ca. 2 km lange Abschnitt an der letzten Stelle. Erst eine Bohrkernuntersuchung kann Aufschluss über den Umfang der Arbeiten liefern. Ein reiner Deckenbau würde ca. 230.000 € kosten; wenn noch eine Tragschicht eingebaut werden muss, liegt man bei ca. 325.000 €.

Der ULV-Ausschuss sollte eine Empfehlung abgeben, ob diese Maßnahme von der Warteliste genommen werden soll.

4. EBE 15: Deckenbau Kulbing – St. 2079 (325.000 €): Bei der Zustandsbewertung liegt dieser 1,100 km lange Abschnitt auf einem der letzten Plätze. Erst eine Bohrkernuntersuchung kann Aufschluss darüber geben, ob zum Deckenbau eine zusätzliche Tragschichtverstärkung erforderlich ist. Es wird vorgeschlagen, die Maßnahme auf der Warteliste zu belassen.

Der ULV-Ausschuss sollte eine Empfehlung abgeben, ob diese Maßnahme von der Warteliste genommen werden soll.

5. EBE 14: Deckenbau Egmating – Neuorthofen (200.000 €): Bei der Zustandsbewertung liegt dieser 1,200 km lange Abschnitt in der fünftschlechtesten Wertung. Bei einem Deckenbau ist mit 110.000 €, bei einer zusätzlichen Tragschichtverstärkung mit 200.000 Euro zu rechnen. Es wird vorgeschlagen die Maßnahme auf der Warteliste zu belassen.

Der ULV-Ausschuss sollte eine Empfehlung abgeben, ob diese Maßnahme von der Warteliste genommen werden soll.

Kommunale Abfallwirtschaft (Kostenrechnende Einrichtung):

Die Kommunale Abfallwirtschaft (KAW) wird im Kreishaushalt als sog. kostenrechnende Einrichtung abgebildet.

Für die Kostenrechnende Einrichtung Kommunale Abfallwirtschaft werden 6.227.599 € Erträge (7.016 € weniger als im Vorjahr) und 7.516.799 € Aufwendungen (443.623 € weniger als im Vorjahr) eingeplant. Damit wird ein **Fehlbetrag in Höhe von 1.289.200 €** geplant (Vorjahr: 636.961 €). Es wird geplant, in dieser Höhe vorhandene Gebührenausgleichsrückstellungen aufzulösen. Die Gebührenausgleichsrückstellung hat ein Volumen in Höhe von 1.828.198,62 € (Stand: 31.12.2014) und wird bei Eintreten dieser Planung nahezu aufgezehrt sein.

Die Aufgliederung der Erträge und Aufwendungen kann der **Anlage 3** entnommen werden.

Der Überblick über die Rückstellungen der **Anlage 4**.

Die detaillierte Auflistung der **Kostenträger** kann ebenfalls der **Anlage 3** entnommen werden. Hier eine Übersicht:

		Ist		Plan		
		2013	2014	2015	2016	Abweichung
7280 KAW: Duales System (ohne PPK)	Ertrag	-195.409	-196.759	-194.000	-198.000	-4.000
	Aufwand	195.409	196.759	194.000	198.000	4.000
7281 KAW: PPK (kommunal und dual)	Ertrag	-1.603.244	-1.578.535	-1.555.000	-1.445.000	110.000
	Aufwand	1.474.566	1.477.220	1.522.368	1.554.867	32.499
7282 KAW: Metallschrott/ Alteisen	Ertrag	-128.605	-116.171	-131.000	-116.000	15.000
	Aufwand	114.294	103.085	113.000	102.500	-10.500
7283 KAW: Problemabfall	Ertrag	-27.716	-28.570	-22.000	-24.100	-2.100
	Aufwand	99.749	101.415	105.578	106.178	600
7284 KAW: Gartenabfall (Grüngut)	Ertrag	-663.579	-774.110	-672.100	-700.000	-27.900
	Aufwand	654.594	756.804	611.000	820.000	209.000
7285 KAW: Bioabfall/ Kompost	Ertrag			0		0
	Aufwand	704.440	903.436	880.000	990.000	110.000
7286 KAW: Asbest	Ertrag	-65.515	-82.687	-62.600	-82.600	-20.000
	Aufwand	65.183	77.295	62.600	81.600	19.000
7287 KAW: Elektronikschrott (Elektroaltgeräte)	Ertrag	-90.949	-96.454	-102.000	-96.000	6.000
	Aufwand	78.409	83.436	101.800	96.800	-5.000
7288 KAW: Baurestmassen (Bauschutt)	Ertrag	-31.798	-27.965	-29.700	-30.000	-300
	Aufwand	28.408	27.177	37.250	37.500	250
7289 KAW: Restmüll/ Sperrmüll (Selbstanlieferer)	Ertrag	-583.193	-594.593	-600.000	-600.000	0
	Aufwand	508.870	509.934	529.000	530.000	1.000
7290 KAW: Deponienachsorge	Ertrag	-171.457	-225.455	-27.640	-25.500	2.140
	Aufwand	159.414	179.137	124.415	128.773	4.358
7291 KAW: Entsorgungsumlage	Ertrag	-2.724.092	-2.739.272	-2.784.389	-2.863.065	-78.676
	Aufwand	1.768.074	1.773.300	1.771.000	1.800.000	29.000
7292 KAW: Kunststofferfassung	Ertrag				-1.200	-1.200
	Aufwand			20.000	7.200	-12.800
7293 KAW: Altdeponien/ Altlasten	Aufwand			50.000	50.000	0

Folgende **Investitionen** sind in der Kommunalen Abfallwirtschaft geplant:

	Ansatz 2016	Bemerkung	Gesamtinvestition
720-00010 Investitionen Garagengebäude	65.000	Montagegrube, Grubenheber und Absaugung	65.000
720-00011 Asphaltfläche Deponiegelände	50.000	Erneuerung Asphaltfläche Umladestation	50.000
720-00012 Sickerwasser Schaltschrank	14.000	Erneuerung Sickerwasserschaltschrank, Pumpensteuerung	14.000
720-00019 Investitionen Gelände Neudeponie	10.000	Stützmauer Böschung vor Garage	10.000
720-00023 Carport mit Photovoltaikanlage	100.000	Carport mit Photovoltaikanlage	100.000
720-00027 Landkreis PPK-Container	5.000	PPK-Container	5.000
720-00028 Sonst. BGA	9.500	Ansyco Deponiegas Messgerät	9.500
720-00029 Sonstige BGA	9.000	Küche für Kantine Entsorgungszentrum	9.000
720-00202 Maschinen/Betriebsvorrichtungen	18.500	V4A Splittstreugerät auf Schnellwechselrahmen, Standbohrmaschine, Betonsilo, 38 m³ Abrollcontainer	18.500
720-00203 Gebäude-Aufbauten	8.000	Bedachung Papiercontainer	8.000
Gesamtinvestitionen Summe KAW	**289.000**		**289.000**

Die Kommunale Abfallwirtschaft löst für die Kreisumlage keine Konsequenzen aus. Die Finanzierung erfolgt über den Gebührenhaushalt.

Auswirkung auf Haushalt:

Für den Teilhaushalt (Ergebnishaushalt) des ULV-Ausschusses werden im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von netto **4.757.250 €** eingeplant, das liegt um **142.750 € unter** dem Eckwert und um **3.916 € unter** dem Ansatz des Vorjahres

Für Investitionen werden 2016 insgesamt 883.320 € eingeplant, das sind **589.201 € weniger** als im Vorjahr.

Für die Kostenrechnende Einrichtung Kommunale Abfallwirtschaft werden 6.227.599 € Erträge und 7.516.799 € Aufwendungen eingeplant. Damit wird ein **Fehlbetrag** in Höhe von **1.289.200 €** geplant. In dieser Höhe werden die vorhandenen Gebührenausgleichsrückstellungen reduziert. Auswirkungen auf die Kreisumlage entstehen aus diesem Bereich nicht, allerdings wird die Gebührenausgleichsrückstellung zum Jahresende 2016 nahezu aufgebraucht sein.

II. Beschlussvorschlag:

Dem ULV-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. **Für den Teilhaushalt des ULV-Ausschusses (14 Budgets) werden im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von netto 4.757.250 € eingeplant.**
2. **Für Investitionen werden Mittel in Höhe von netto 883.320 € eingeplant.**
3. **Für die Kostenrechnende Einrichtung Kommunale Abfallwirtschaft werden -6.227.599 € Erträge und 7.516.799 € Aufwendungen eingeplant. Damit wird ein Fehlbetrag in Höhe von 1.289.200 € geplant. Die Gebührenausgleichs-rückstellung wird entsprechend reduziert. Für Investitionen werden 289.000 € geplant.**
4. **Folgende Projekte bleiben auf der Warteliste:**

   1. EBE 9: Ausbau Abschnitt Schaurach mit 755.000 €.

   2. EBE 4: Ortsumgehungen Weißenfeld und Parsdorf mit >1.200.000 €

   3. EBE 8: Fahrbahnverstärkung Nettelkofen mit 505.000 €

   4. EBE 13: Deckenbau Glonn – Bruck mit 820.000 €.

5. **Dem Kreis-und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

   Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

   Folgende Projekte werden von der Warteliste genommen und in den Haushalt 2016 zusätzlich eingeplant:

   1. Das Projekt EBE 12 – Sanierung der Brücke über die Moosach mit 200.000 €

   2. Das Projekt EBE 15 – Deckenbau Antholing – Landkreisgrenze mit 585.000 €

   3. Das Projekt EBE 15 – Deckenbau Kulbing – St. 2079 mit 325.000 €

   4. Das Projekt EBE 14 – Deckenbau Egmating – Neuorthofen mit 200.000 €.

Damit erhöhen sich die Investitionskosten im Teilbudget des ULV-Ausschusses (Summe incl. KAW) von 1.172.320 € um 1.310.000 € auf 2.482.320 €.

gez.

Frau Brigitte Keller